

Sein in dem andern künig puoch  
Von humpfgehenden puer  
Ist an das wunn gehent durch suoch  
Der auß unsem macht ein aufzun  
Ihm vater sein  
Von dem reich außwie er

Dauid der war ernstlich  
Doch grieff er gegen im zu vor  
Wie wol er im was guetlich  
Entlich abalom durch dem her  
an dem dingspinn er sterben wun  
Das widerum

Dauid in dem reich pliedt

Also hat auch den ditten sein gang vordung  
Die Cristlich gemein in eigen fleisch und bluet  
Das dergleichen ist hinter dreylich kempfen  
Dem gueten gyst drey volkrost zu fordercken  
mit vnkrostt ganz das zank fressen und sauffen  
wie paulus gallatas am freyten zele  
Se humpfhe fleisch und bluet dalt in suoch  
mit aprucht vewizigen vresen und dampfen  
und im dem zamm lassen in kainen smocken  
munt vberwiltigt ditz die drey mit dreyen  
und weist in gottes reich mit anserweler  
Stunder vordandt als ein drey loper viter  
Wo duf vberwin dem eigene liebe  
o her wie dem gefener

Durch diese starkt sein al day  
wo aber geystlich dner  
Dem wort da vberwin wie frey  
Und werden durch den glaubt pur